

STATISTIK IM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT

Bearbeitungsschritte:

Schritt 1

Klärung der Fragestellung, der Problemstellung, des inhaltlichen Zusammenhangs

(Merke: Um eine Statistik zu bearbeiten, benötigt man eine **klare Problemorientierung**. Man muß also genau wissen, was man klären möchte.)

Leitfragen:

Zu welchem Zweck wird die Statistik herangezogen? Was soll ermittelt werden?
Sind bereits Daten zur Bearbeitung desselben Problems zur Verfügung?
Aus welchem Grund reichten sie nicht aus?

Schritt 2

Klärung des Aussagefeldes, des Aufbaus, der Begrifflichkeit der Statistik(Merke: Dieser Arbeitsschritt mag mitunter zunächst als problemlos und unnötig erscheinen; er ist aber immer eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Bewertung der Statistik.

Wer in dieser Phase der Bearbeitung sorgfältig arbeitet, hat die Frage nach der Aussagekraft der Statistik so gut wie beantwortet, weil man in dieser Phase bereits die Frage im Hinterkopf haben sollte, inwieweit der Aufbau und die begrifflichen Festlegungen der Statistik „plausibel“ sind. Siehe dazu auch unten unter Punkt 5!)

Leitfragen:

Wie ist die Statistik aufgebaut?
Zu welchen Merkmalen bietet die Statistik Daten?
Wie sind diese Merkmale definiert, wie sind sie ermittelt worden (z.B. durch Umfragen, Stichproben oder auf der Grundlage „amtlicher“ Erhebungen)?
Wann (in welcher gesellschaftspolitischen Situation) sind sie erhoben worden?
Welche dieser Merkmale werden zueinander in Beziehung gesetzt?
Wer hat die Daten gesammelt, aufbereitet und publiziert?

Schritt 3

Auswertung der Statistik - Sichtung der Daten unter der formulierten Problemstellung

(Es sei wiederholt: Um eine Statistik zu bearbeiten, benötigt man eine klare Problemorientierung. Man muß also genau wissen, was man klären möchte.)

Leitfragen:

Welche Daten (Zeile, Spalte) sind von dem zu bearbeitenden Problem her wichtig, welche unergiebig

und zu vernachlässigen?

Welche Maxima, Minima sind zu erkennen?

Welche Tendenzen, Trends, regelhaften Verläufe sind zu erkennen?

Welche Daten weichen von diesen Regelmäßigkeiten ab?

Schritt 4

Rückbezug zur Ausgangsfrage

Leitfragen:

Welche Ergebnisse lassen sich aus der Statistik im Hinblick auf die Ausgangsfragestellung ablesen?

Was läßt sich (zunächst) als „gesichert“ feststellen?

Schritt 5

Problematisierung – Grenzen der Aussagekraft

(Merke: Der wichtigste Schritt, wenn man sich durch Statistiken nicht „leimen“ lassen will. Denn gerade statistische Materialien vermitteln durch die Präsentation vermeintlich „objektiver“ Zahlen den Eindruck von „Objektivität“ und „Wahrheit“.)

Leitfragen:

Wo liegen Probleme im Bereich der Merkmalsbildung, der Merkmalsdefinition, des Erhebungsverfahrens?

Wie sind – etwa bei Umfragen – die Fragen formuliert?

Wo liegen Grenzen der Aussagekraft des Materials? Worüber gibt die Statistik keine Auskunft? Was läßt sie offen?

Sind der Zeitpunkt des Erhebungsverfahrens und die Art der Veröffentlichung plausibel oder sollen damit bestimmte Wirkungen erreicht werden?

Suggestieren die Zahlen „Objektivität“?

Sind mit der Veröffentlichung der Statistik bestimmte Interessen verbunden?

Inwieweit sind die unter Punkt 4 erarbeiteten bzw. vorgestellten Ergebnisse zu relativieren?

Schritt 6

Ausblick: Überlegungen zum weiteren Vorgehen

Leitfragen:

Welche Teile des Ausgangsproblems konnten nicht gelöst werden?

Wie müßte man vorgehen, um ungelöste Fragen zu klären?

Welche zusätzlichen Informationen, Daten werden benötigt?